
Kantonsrat

Dringliches Postulat Zbinden Samuel und Mit. über Gelder an den Luzerner Tourismus ausschliesslich für nachhaltigen Tourismus

Eröffnet am

Der Regierungsrat wird aufgefordert, dafür zu sorgen, dass sämtliche ausserordentlichen Gelder an die Luzerner Tourismusförderung während der Corona-Krise ausschliesslich für die Förderung und Bewerbung eines sanften, ressourcenarmen Tourismus mit Fokus auf längere Aufenthaltsdauer verwendet werden.

Begründung:

Der Luzerner Tourismus leidet in dieser Krise sehr stark. Eine Erholung des internationalen Tourismus in den nächsten Monaten ist aufgrund der geschlossenen Grenzen nicht zu erwarten. Gleichzeitig ist mit einer erhöhten Nachfrage von Tourist*innen aus dem Inland zu rechnen. Diese Situation bietet die Chance, den Tourismus im Kanton Luzern diverser, nachhaltiger und stärker zu positionieren.

Am 21. April hat der Regierungsrat Unterstützung im Umfang von 700'000 Franken zur Stützung des Luzerner Tourismus gesprochen. Im Rahmen der Mai-Session wird der Kantonsrat über weitere Stützungsgelder sprechen. Mit diesen Geldern das gleiche Massenangebot wie vor der Krise – jetzt einfach für Inland-Gäste – zu bewerben, ist kurzsichtig. Einerseits ist in der jetzigen Situation nicht klar, wie viele Gäste an den Tourismus-Hotspots im Kanton Luzern diesen Sommer überhaupt aufgenommen werden dürfen. Andererseits wäre eine solche Fokussierung wie vor der Krise eine verpasste Chance.

Die verschiedenen Regionen im Kanton Luzern haben eine breite Palette an Tourismusangeboten zu bieten, die ohne grosse Emissionen oder Belastung für die Natur möglich sind. Agrotourismus (Schlafen im Stroh, Tipis, etc.), Wandern in der Schratzenfluh oder Biken um den Sempachersee sind nur einige Beispiele. Gerade solche Angebote werden unter den aktuellen Umständen diesen Sommer hoch im Kurs stehen. Solche Angebote müssen gefördert und mit den ausserordentlichen Steuergeldern gezielt ins Rampenlicht gestellt werden. Konkret muss ein Tourismus im Vordergrund stehen, der auf längere Aufenthaltsdauer, nachhaltige Verkehrsmittel, lokale Wertschöpfungsketten und wenig Ressourcenverbrauch setzt.

Der Regierungsrat muss die Tourismusförderung in die Pflicht nehmen: Sie soll aufzeigen, wie mit den ausserordentlichen Steuergeldern das Ziel der Förderung und Bewerbung von sanften Tourismus-Angeboten erreicht werden können. Nur so sorgen können wir den Strukturwandel hin zu einem breiteren und sanfteren Tourismus im Kanton Luzern schaffen.